

SFH kehrt nach 21 Jahren in die Kreisklasse zurück

Nach einer konstant starken Saison feiern die Sportfreunde verdient die Meisterschaft und steigen in die Kreisklasse auf. Bereits am zweiten Spieltag konnte man den Charakter der Mannschaft in dieser Saison erahnen, nachdem man in Pollanten nach einen 0:3 Rückstand nicht die Köpfe hängen ließ sondern Moral zeigte und noch einen wichtigen Punkt erkämpfte. Danach folgten meist deutliche Siege bevor man am 10. Spieltag die erste Niederlage kassierte. Eine zweite folgte am letzten Spieltag vor der Winterpause, als man sehr unglücklich gegen Nennslingen den Kürzeren zog. Die Vorrunde beendete man mit einem Punkt Rückstand auf Pollanten und jeweils einem Punkt Vorsprung auf Mörsdorf, Laibstadt und Nennslingen auf Platz zwei. Zu Beginn der Rückrunde tat man sich teilweise sehr schwer. Gegen Pollanten reichte es erneut nur zu einem Punkt und gegen Greding und vor allem in Meckenhausen zeigte man keine gute Leistung, nahm aber trotzdem die Punkte mit. Gegen Heideck reichte es dann, wie in der Vorrunde auch schon, nur zu einem Unentschieden. Das war aber sowas wie der Weckruf. Von da an ging es steil bergauf. Man eilte von Sieg zu Sieg und das meist sehr souverän. U. a. bezwang man auch die beiden schärfsten Konkurrenten um den Aufstieg. In Mörsdorf drehte man einen 1:2 Pausenrückstand innerhalb von wenigen Minuten in einen 4:2 Sieg und gegen Laibstadt feierte man einen hochverdienten 3:0 Erfolg. Durch einen weiteren Sieg (zu Hause gegen Türkspor) erspielte man sich dann einen Matchball in Nennslingen den man dann auch souverän verwandelte. Nach einem deutlichen 5:0 war man am Ziel angekommen. Die Niederlage am letzten Spieltag gegen Greding (die Einzige in der Rückrunde) war dann zu verschmerzen.

Mit den mit Abstand meisten Toren der Liga, den zweitwenigsten Gegentoren, dem ausgeglichsten Kader aller Teams und der spielerisch stärksten Mannschaft ist der SFH ein verdienter Meister.

Zu erwähnen ist noch, dass man die gesamte Saison keine rote oder gelb-rote Karte kassierte und auch die wenigsten gelben Karten aller Teams sah.

Wir freuen uns auf die Kreisklasse und wollen auch dort für Furore sorgen.